

GNA Pressemitteilung vom 2.05.2018

Exkursion ins Feuchtgebiet Eschenkar

Artenvielfalt durch Naturnähe

Rodenbach. Das Feuchtgebiet Eschenkar im Bad Orber Stadtwald ist das Ziel einer etwa dreistündigen Wanderung, die die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) am Samstag, den 12. Mai anbietet.

Moorige Flächen, naturnahe Waldtümpel, Torfmoose und Sonnentau – das Feuchtgebiet Eschenkar hat sich zu einem Kleinod im hessischen Spessart entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Kurstadt Bad Orb renaturierte die GNA in den vergangenen Jahren immer wieder diesen seltenen Moorstandort. Im letzten Herbst führte die Stadt eine grundlegende Pflege durch, bei der störende Gehölze entfernt wurden. Der in die Jahre gekommene Bohlenweg ist noch gesperrt, wird aber in naher Zukunft repariert. Nun gilt es, weitere Pflegemaßnahmen wie die Entfernung des Adlerfarns in Angriff zu nehmen.

Ziel der weitreichenden Naturschutzmaßnahmen, wie die Anlage mehrerer Feuchtbiotope und die Rückverlegung des Lämmerbaches, ist die Erhöhung der Artenvielfalt. Die neuen Stillgewässer dienen seltenen und bedrohten Amphibien als Laichplatz. Auch Arten, für die zurzeit nach der Roten Liste Hessen lediglich eine Vorwarnung besteht, wie für den Grasfrosch oder den Kammmolch, profitieren von dem Projekt. Der Feuersalamander fühlt sich in seinem neuen Lebensraum ebenfalls wohl. Weitere Zielarten sind Libellen, darunter die Blauflügelige Prachtlibelle und die Quergestreifte Quelljungfer. Waldschnepfe und Schwarzstorch, der heute schon Nahrungsgast ist, werden außerdem gefördert.

Veranstaltungshinweis: Am Samstag, den 12. Mai können sich Interessierte während der fachkundigen Exkursion selbst ein Bild vom Eschenkar machen. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr der Parkplatz Hartmannsheiligen. Die Dauer der kleinen Wanderung ist mit drei Stunden angesetzt. Wetterangepasste Kleidung und geeignetes Schuhwerk werden empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 4 Euro. Der Erlös kommt Natur- und Artenschutzprojekten der GNA zugute. Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen ist kostenlos. Weitere Informationen unter www.gna-aue.de.

Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung bittet zur Unterstützung ihrer wichtigen Projektarbeit um Spenden auf das Konto IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach (BIC: GENODEF1RDB), Stichwort Artenschutz. Als gemeinnützige Naturschutzorganisation ist die GNA zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen zwecks Vorlage beim Finanzamt berechtigt.

Bildmaterial anliegend (Archivbilder).